

1. Konzernstruktur und Aktionariat

Konzernstruktur

Die operative Konzernstruktur ist unter der → **«Führungsstruktur»** grafisch dargestellt.

Geberit AG, die Dachgesellschaft der Geberit Gruppe, hat ihren Sitz in Rapperswil-Jona (CH). Hinweise zum Ort der Kotierung, zur Börsenkapitalisierung, Valoren- und ISIN-Nummer sind unter → **«Informationen zur Geberit Aktie»** zu finden.

Die zum Konsolidierungskreis der Gruppe gehörenden Tochtergesellschaften sind im Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss, → **Note 34, «Gesellschaften im Konsolidierungskreis der Gruppe»**, aufgeführt. Zum Konsolidierungskreis gehören keine Gesellschaften, deren Beteiligungspapiere kotiert sind.

Bedeutende Aktionäre

Aktionäre, deren Anteil am Aktienkapital bestimmte Werte überschreitet, sind nach dem Börsengesetz melde- und offenlegungspflichtig.

Die nebenstehend aufgeführten bedeutenden Aktionäre im Sinne von Art. 663c des Schweizer Obligationenrechts waren am 31. Dezember 2012 mit einem Anteil von mehr als 3% des Aktienkapitals im Aktienregister eingetragen.

Unter → six-exchange-regulation.com/obligations/disclosure/major_shareholders_de.html finden Sie die Meldungen, die während des Geschäftsjahres 2012 von Geberit und der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG gemeldet und über die elektronische Veröffentlichungsplattform der SIX veröffentlicht wurden.

Kreuzbeteiligungen

Die Geberit Gruppe unterhält keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

«Eine klar definierte und transparente Corporate Governance ist ein fester Bestandteil unseres Erfolgs. Damit schaffen wir Vertrauen nach aussen und innen.»

	31.12.2012
	In %
Capital Group Companies, Inc., Los Angeles	9,72
Black Rock, New York	3,23
Geberit AG, Rapperswil-Jona	3,18
Marathon Asset Management	3,00

2. Kapitalstruktur

Kapital

Ordentliches Kapital:	MCHF 3,9
Bedingtes Kapital:	–
Genehmigtes Kapital:	–

Details sind den nachfolgenden Unterkapiteln zu entnehmen.

Bedingtes und genehmigtes Kapital im Besonderen

Die Generalversammlung vom 22. April 2004 hat der Schaffung von bedingtem Kapital von maximal CHF 200 000 für den Fall der Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Wandelanleihen oder anderen Finanzmarktinstrumenten ausgegeben werden, zugestimmt. Das Bezugsrecht der Aktionäre für Aktien aus dem bedingten Kapital sowie unter Einhaltung bestimmter Voraussetzungen zum Bezug von Anleihen oder anderen Finanzmarktinstrumenten, mit denen Wandel- und/oder Optionsrechte verbunden sind, kann ausgeschlossen werden. Der Verwaltungsrat hat anlässlich der Genehmigung der Wandelanleihe am 5. Mai 2004 beschlossen, das Vorwegzeichnungsrecht der Aktionäre in Übereinstimmung mit den statutarischen Bestimmungen auszuschliessen.

Nach Rückzahlung der Anleihe sah der Verwaltungsrat keine Notwendigkeit für die Beibehaltung dieses bedingten Kapitals mehr und beantragte daher deren Aufhebung. An der Generalversammlung vom 19. April 2011 wurde die Aufhebung des bestehenden bedingten Aktienkapitals von CHF 28 190.50 durch ersatzlose Streichung von Art. 3a der geltenden Statuten beschlossen.

Die Geberit Gruppe verfügt per 31. Dezember 2012 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital.

Kapitalveränderung

Zu Veränderungen im Kapital der Geberit AG vergleiche Tabelle rechts.

Für weitere Informationen zu Kapitalveränderungen sei im aktuellen Geschäftsbericht 2012 auf den konsolidierten Jahresabschluss der Geberit Gruppe (→ **Konsolidierter Eigenkapitalnachweis und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung** sowie → **Note 22, «Aktienkapital und eigene Aktien»**), auf die Ausführungen im → **Jahresabschluss der Geberit AG** sowie für die Zahlen 2010 auf den → **Geschäftsbericht 2011** (Jahresabschluss der Gruppe: → **Konsolidierter Eigenkapitalnachweis und konsolidierte Gesamtergebnisrechnung** sowie → **Note 22, «Aktienkapital und eigene Aktien»**; → **Jahresabschluss Geberit AG**) verwiesen.

	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
	MCHF	MCHF	MCHF
Aktienkapital	4,1	4,0	3,9
Reserven	891,8	947,1	918,5
Bilanzgewinn	457,0	401,7	301,6

Aktien, Partizipations- und Genussscheine

Das Aktienkapital der Geberit AG ist voll liberiert und beträgt CHF 3 882 100. Es ist aufgeteilt in 38 821 005 Namenaktien mit einem Nominalwert von je CHF 0.10. Jede Aktie hat an der Generalversammlung ein Stimmrecht.

Die Geberit Gruppe hat keine Partizipations- und Genussscheine ausstehend.

Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Geberit Gruppe hat für ihre Aktien keine Vinkulierungsbestimmungen.

Erwerber von Aktien werden auf Gesuch hin gegen Nachweis des Erwerbs als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, die Aktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung zu halten. Die Statuten sehen zudem vor, dass der Verwaltungsrat die Eintragung von durch Treuhänder (Nominees) gehaltenen Aktien bis maximal 3% des Aktienkapitals zulassen kann. Über diese Eintragungsgrenze hinaus kann der Verwaltungsrat Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, falls die Nominees genaue Angaben sowie die Aktienbestände der Personen offenlegen, für deren Rechnung sie 0,5% oder mehr des Aktienkapitals halten.

Wandelanleihen und Optionen

Am 14. Juni 2004 hat die Geberit AG eine Wandelanleihe in der Höhe von CHF 170 Mio. mit einer Laufzeit von sechs Jahren und einem Zinscoupon von 1% herausgegeben. Die Anteilscheine wurden bis zum Ende der Laufzeit der Anleihe am 14. Juni 2010

vollständig in Namenaktien der Geberit AG gewandelt. Im Zeitraum zwischen Juni 2004 und Juni 2010 entstanden insgesamt 1 718 095 neue Aktien. Dies entspricht 4,13% des ursprünglichen Aktienkapitals. Weitere Informationen sind im Anhang des konsolidierten Jahresabschlusses der Geberit Gruppe (→ **Note 15, «langfristige Finanzverbindlichkeiten»**) und im Anhang des → **Einzelabschlusses der Geberit AG**, zu finden.

Es wurden keine Optionen an unternehmensexterne Personen ausgegeben. Für ausgegebene Optionen an Mitarbeiter sei auf → **Note 18, «Beteiligungsprogramme»** im konsolidierten Jahresabschluss der Geberit Gruppe verwiesen.

3. Verwaltungsrat

Mitglieder des Verwaltungsrats

Dem Verwaltungsrat (VR) gehörten am 31. Dezember 2012 sechs Personen an.

Albert M. Baehny (1952)

Exekutiver Präsident des Verwaltungsrats seit 2011, gewählt bis 2014
Schweizer Staatsbürger
Wohnhaft in Arlesheim (CH)

Albert M. Baehny ist diplomierter Biologe der Universität Freiburg (CH). Er begann 1979 seinen Berufsweg in der Forschung der Serono-Hypolab. Sein weiterer Weg führte ihn über unterschiedliche Marketing-, Vertriebs-, strategische Planungs- und globale Führungsfunktionen bei Dow Chemicals Europe (1981–1993), Ciba-Geigy/Ciba SC (1994–2000), Vantico (2000–2001) und Wacker Chemie (2001–2002). Albert M. Baehny sammelte während mehr als 20 Jahren umfangreiche Erfahrungen mit globaler Geschäftsverantwortung. Vor seinem Wechsel zu Geberit war er Direktor des Geschäftsbereichs Wacker Specialities. Von 2003 bis 2004 leitete er bei Geberit den Konzernbereich Marketing und Vertrieb Europa. Seit 2005 ist Albert M. Baehny Vorsitzender der Konzernleitung (CEO) und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrats.



Robert F. Spoerry (1955)

Vizepräsident und Lead Director des Verwaltungsrats seit 2011, nicht-exekutives, unabhängiges Mitglied des VR seit 2009, gewählt bis 2013
Schweizer Staatsbürger
Wohnhaft in Schindellegi (CH)
VR-Präsident Mettler-Toledo International Inc., Greifensee (CH); VR-Präsident Sonova Holding AG, Stäfa (CH); VR-Mitglied Conzeta AG, Zürich (CH)

Robert F. Spoerry ist diplomierter Maschineningenieur der ETH Zürich und hat ein MBA-Diplom der University of Chicago. Er ist seit 1983 bei Mettler-Toledo und war CEO von 1993 bis 2007. Er leitete die Loslösung von Ciba-Geigy im Jahr 1996 und die 1997 anschließende Erstkotierung von Mettler-Toledo an der New Yorker Börse (NYSE). 1998 wurde er Präsident des Verwaltungsrats. In den letzten fünf Jahren unterhielt Robert F. Spoerry keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Geberit Gruppe.



Hartmut Reuter (1957)

Nicht-exekutives, unabhängiges Mitglied des VR seit 2008, gewählt bis 2014
Deutscher Staatsbürger
Wohnhaft in Steckborn (CH)
Mitglied des Gesellschafterausschusses und des Aufsichtsrats der Vaillant GmbH, Remscheid (DE); Beiratsvorsitzender der GBT-Bücolit GmbH, Marl (DE); VR-Mitglied Elmove AG, Zürich (CH); VR-Mitglied Wilkhahn GmbH + Co KG, Bad Münders (DE)

Hartmut Reuter startete seine Karriere nach dem Diplom als Wirtschaftsingenieur an der Technischen Universität Darmstadt (DE) 1981 bei der Bosch-Gruppe in Stuttgart. In seiner über 15-jährigen Tätigkeit bei Bosch übernahm er Fach- und Führungsaufgaben in verschiedenen industriellen Geschäftsbereichen, zuletzt war er Direktor im Bereich Planung und Controlling in der Bosch-Zentrale. Von 1997 bis 2009 war Hartmut Reuter Mitglied der Konzernleitung des Rieter Konzerns in Winterthur, davon die letzten sieben Jahre als CEO. In den letzten fünf Jahren unterhielt er keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Geberit Gruppe.



Susanne Ruoff (1958)

**Nicht-exekutives, unabhängiges Mitglied des VR seit 2009,
gewählt bis 2015**

Schweizer Staatsbürgerin

Wohnhaft in Crans-Montana (CH)

CEO Schweizerische Post, Bern (CH); Mitglied Industry Advisory Board Computer Science, ETH Zürich (CH); VR-Mitglied Bedag Informatik AG, Bern (CH)

Susanne Ruoff erwarb neben ihrem pädagogischen Grundstudium ein MBA-Diplom an der Universität Fribourg und absolvierte ein Client Executive Program am INSEAD in Fontainebleau. Sie begann im Jahr 1989 ihre Karriere bei IBM Schweiz. In ihrer 20-jährigen Zugehörigkeit zu IBM bekleidete sie verschiedene Führungsfunktionen in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Service. Als Geschäftsleitungsmitglied von IBM Schweiz war sie von 2005 bis 2009 verantwortlich für den Bereich Global Technology Services, was den gesamten Maintenance-, Outsourcing- und Service-Projektbereich umfasste. Zudem war sie sechs Jahre Stiftungsrätin als Arbeitgebervertreterin der IBM Pensionskasse. Vom 1. April 2009 an hatte sie als CEO die Leitung von British Telecom Schweiz inne. Am 1. September 2012 übernahm sie als CEO die Leitung der Schweizerischen Post. In den letzten fünf Jahren unterhielt Susanne Ruoff keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Geberit Gruppe.



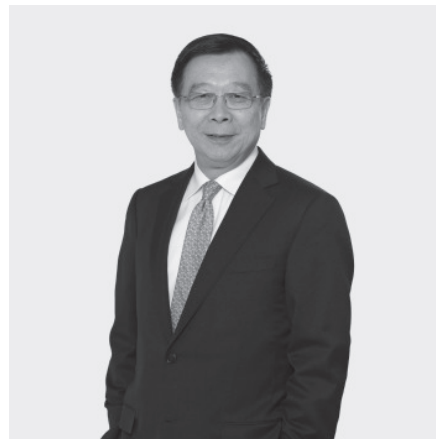
Jeff Song (1946)

**Nicht-exekutives, unabhängiges Mitglied des VR seit 2012,
gewählt bis 2015**

US-Staatsbürger

Wohnhaft in Schanghai (CN)

Jeff Song erlangte als Maschinen-Ingenieur einen Masterabschluss an der Jiaotong Universität in Schanghai (CN) und an der University of Toronto (CA) und promovierte 1988 an der University of Utah (US). Er verantwortet seit dem Jahr 2004 das China-Geschäft von Ingersoll Rand und berichtet direkt an den CEO und Verwaltungsratspräsidenten der Gruppe. Zudem leitet er das Führungsgremium der Ingersoll Rand-Divisionsverantwortlichen der Region Asien/Pazifik. Ingersoll Rand ist ein global breit diversifizierter Industriekonzern, der in den Bereichen Klima und Lüftung von Wohn- und Geschäftshäusern, dem Transport von Nahrungsmitteln und verderblichen Gütern, Sicherheitseinrichtungen für Wohn- und Gewerbeliegenschaften sowie im Geschäft der industriellen Effizienz- und Produktivitätssteigerung tätig ist. Ingersoll Rand China erwirtschaftet mit mehr als 7 000 Mitarbeitenden in 16 juristischen Einheiten und zwei Joint Ventures sowie mit sieben Produktionswerken rund eine Milliarde US-Dollar Umsatz. Von 1988 bis 2004 war Jeff Song bei Honeywell beschäftigt. Er hatte in der Honeywell-Gruppe verschiedene Positionen als Entwicklungsingenieur, Marketing- und Sales-Verantwortlicher sowie Geschäftsführer inne, zu Beginn in den USA, später in China. In den letzten fünf Jahren unterhielt Jeff Song keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Geberit Gruppe.



Jørgen Tang-Jensen (1956)

**Nicht-exekutives, unabhängiges Mitglied des VR seit 2012,
gewählt bis 2015**

Dänischer Staatsbürger

Wohnhaft in Hellerup (DK)

VR-Mitglied Coloplast A/S (DK); Ausschussmitglied im Industrieverband Dänemarks

Jørgen Tang-Jensen hat einen Hochschulabschluss in Betriebswirtschaftslehre an der Business School in Aarhus (DK). Zudem hat er am IMD in Lausanne (CH) und an der Universität in Stanford (US) Management-Weiterbildungen absolviert. Jørgen Tang-Jensen ist seit dem Jahr 2001 CEO des dänischen Bauprodukteherstellers VELUX A/S. Die VELUX-Gruppe ist mit 10 000 Mitarbeitenden in rund 40 Ländern mit eigenen Vertriebsgesellschaften und in 11 Ländern mit Produktionsgesellschaften vertreten. VELUX ist eine der stärksten Marken im weltweiten Baumaterialien-Sektor. Die Produktpalette reicht von Dachfenstern und Oberlichtern bis zu Fensterkonstruktionen für Flachdächer sowie Sonnenschutzlösungen und Solar Panels für die Installation in Dächern. Nach seinem Studium trat Jørgen Tang-Jensen 1981 in die VELUX-Gruppe ein und hat bis zu seiner Ernennung als CEO in den wichtigsten VELUX-Vertriebs- und Produktionsgesellschaften in verschiedenen leitenden Positionen gearbeitet. Von 1989 bis 1991 in Dänemark, von 1991 bis 1992 in Frankreich, 1996 in Amerika und von 1999 bis 2000 in Deutschland trug er als Geschäftsführer die Verantwortung für die jeweiligen



Ländergesellschaften. In den letzten fünf Jahren unterhielt Jørgen Tang-Jensen keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Geberit Gruppe.

Wahl und Amtszeit

Eine Amtsperiode für ein Verwaltungsratsmitglied beträgt maximal drei Jahre, die statutarische Altersgrenze ist auf 70 Jahre festgelegt. Die Mitglieder werden einzeln und gestaffelt wiedergewählt.

Susanne Ruoff hat sich entschieden, zur nächsten Generalversammlung im April 2013 ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat der Geberit AG zu erklären. Sie will sich auf Grund terminlicher Konflikte vollständig auf ihre neue Aufgabe als CEO der Schweizerischen Post konzentrieren, die sie Anfang September 2012 angetreten hat. Der Generalversammlung wird die Wahl von Felix R. Ehrat für eine Amtsperiode von drei Jahren vorgeschlagen. Der bisherige Lead Director und Vizepräsident des Verwaltungsrats, Robert F. Spoerry, stellt sich für drei weitere Jahre zur Verfügung.

Interne Organisation

Die Organisation des Verwaltungsrats ergibt sich aus dem → **«Organisationsreglement für den Verwaltungsrat der Geberit AG»** (vgl. dazu auch → **«Kompetenzregelung»**).

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt nach der jeweiligen ordentlichen Generalversammlung, an welcher Neu-/Wiederwahlen stattfinden, aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten.

Die Neuorganisation im Verwaltungsrat mit Albert M. Baehny als VR-Präsident unter gleichzeitiger Beibehaltung seines Amtes als CEO wurde im Vorfeld der Generalversammlung 2011 ausführlich kommuniziert und erläutert. Es handelt sich dabei um eine zeitlich begrenzte Lösung mit dem Zweck, die bestmögliche Nachfolgeregelung für die Führungspositionen des Unternehmens zu finden. Albert M. Baehny bekleidet das Amt des exekutiven Präsidenten, Robert F. Spoerry dasjenige des Vizepräsidenten und Lead Directors. Der Lead Director ist mit zusätzlichen Kompetenzen ausgestattet, damit trotz der Ämterkumulation von Verwaltungsratspräsident und CEO eine vorbildliche Corporate Governance gewährleistet ist. So kann der Lead Director beispielsweise selbständig Sitzungen der unabhängigen Verwaltungsratsmitglieder einberufen, und er leitet den Verwaltungsrat für den Fall von Interessenkonflikten des Präsidenten oder bei der Beschlussfassung über die Entschädigung des Verwaltungsratspräsidenten und des CEO. Robert F. Spoerry wurde im Jahr 2009 als unabhängiges Verwaltungsratsmitglied der Geberit AG gewählt und verfügt aufgrund seiner umfangreichen Erfahrung als Unternehmensleiter und Verwaltungsrat über beste Voraussetzungen für seine Aufgaben im Geberit Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat tagt, so oft es die Geschäfte erfordern, in der Regel sechsmal jährlich jeweils einen Tag (2012: sieben Sitzungen). Der Präsident oder – im Falle seiner Verhinderung – der Vizepräsident führt den Vorsitz. Der Verwaltungsrat bestimmt einen Sekretär, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats sein muss. Der Präsident des Verwaltungsrats kann Mitglieder der Konzernleitung zu den Sitzungen des Verwaltungsrats hinzuziehen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Die Anwesenheit kann auch per Telefon oder elektronische Medien erfolgen.

Die Terminfestlegung der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen sowie der Ausschüsse erfolgt frühzeitig, so dass in der Regel alle Mitglieder persönlich teilnehmen. Im Jahr 2012 lag die Teilnahmequote mit Ausnahme von einer Sitzung – wo zwei Mitglieder sich entschuldigen liessen – bei 100%.

Der Verwaltungsrat hat aus seiner Mitte zwei Ausschüsse gebildet, die ausschliesslich aus nicht-exekutiven Verwaltungsräten zusammengesetzt sind:

– Personalausschuss

Mitglieder des Personalausschusses sind Robert F. Spoerry (Vorsitz), Susanne Ruoff, Jørgen Tang-Jensen. Der Ausschuss tagt mindestens zweimal jährlich jeweils einen halben Tag (2012: drei Sitzungen, Teilnahmequote 100%). Er erarbeitet Vorschläge zu Händen des Gesamtverwaltungsrats. Dazu gehören insbesondere Personalentscheide und Festlegungen von Vergütungsreglementen und -modellen (Saläre, variable Vergütungen, Aktien- und Optionsprogramme) für das gesamte Gruppenkader sowie die jährliche Festsetzung der Vergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Dieser Ausschuss fasst damit die Aufgaben eines Vergütungs- und eines Nominierungsausschusses zusammen. Die genauen Aufgaben sind im → **Organisationsreglement für den Personalausschuss** festgelegt.

– Revisionsausschuss

Der Revisionsausschuss setzt sich aus Hartmut Reuter (Vorsitz) und Robert F. Spoerry zusammen. Er tagt mindestens zweimal pro Jahr jeweils einen halben Tag (2012: zwei Sitzungen, Teilnahmequote 100%) und erarbeitet Vorschläge zu Händen des Gesamtverwaltungsrats. Zu den Aufgaben des Ausschusses gehören insbesondere die Oberaufsicht über die interne und die externe Revision sowie die Überwachung der finanziellen Berichterstattung. Er legt Prüfungsumfang und Prüfungsplan der internen Revision fest und stimmt diese mit denjenigen der externen Revision ab. Interne und externe Revision erstellen zu jeder Sitzung einen umfassenden Bericht über die durchgeführten Prüfungen und die daraus abgeleiteten Massnahmen. Der Revisionsausschuss überwacht die Umsetzung der Prüfungsfeststellungen. Er beurteilt im Weiteren die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements (vgl. → **«Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung»**). CEO und CFO sowie interne und externe Revision nehmen fallweise an den Sitzungen teil. Es steht dem Ausschuss ausserdem frei, Sitzungen ausschliesslich mit Vertretern der externen wie auch der internen Revision abzuhalten. Die externe Revisionsstelle und die interne Revision haben zudem Zugang zu den Protokollen der Verwaltungsrats- und Konzernleitungssitzungen. Die genauen Aufgaben sind im → **Organisationsreglement für den Revisionsausschuss** festgelegt.

Kompetenzregelung

Dem Verwaltungsrat der Geberit AG obliegen die folgenden unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben gemäss Art. 716a Abs. 1 Schweizerisches Obligationenrecht:

- die Oberleitung der Gesellschaft und die Erteilung der nötigen Weisungen
- die Festlegung der Organisation
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung, sofern dies für die Führung der Gesellschaft notwendig ist
- die Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung betrauten Personen, namentlich im Hinblick auf die Befolgung der Gesetze, Statuten, Reglemente und Weisungen
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse
- die Benachrichtigung des Richters im Falle einer Überschuldung

Der Verwaltungsrat legt die strategischen Ziele und die generellen Mittel zu deren Erreichung fest und entscheidet über wichtige Sachgeschäfte. Im Rahmen des gesetzlich Zulässigen und nach Massgabe des Organisationsreglements hat er die operative Geschäftsführung dem Vorsitzenden der Konzernleitung übertragen.

Die Konzernleitung setzt sich aus dem Vorsitzenden sowie aus weiteren vier Mitgliedern zusammen. Die Mitglieder der Konzernleitung werden vom Verwaltungsrat auf Vorschlag des Personalausschusses ernannt.

Das Organisationsreglement des Verwaltungsrats regelt die Aufgaben und Befugnisse des Verwaltungsrats als Gremium, des Präsidenten, des Vizepräsidenten und Lead Directors sowie der Ausschüsse. Es definiert auch die Rechte und Pflichten der Konzernleitung, die in der Geschäftsordnung der Konzernleitung weiter ausgeführt und präzisiert werden. Die → **Organisationsreglemente für den Verwaltungsrat**, den → **Personalausschuss** sowie den → **Revisionsausschuss** können im Internet unter → www.geberit.com/infocenter und dort unter Infocenter eingesehen werden.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Die einzelnen Mitglieder der Konzernleitung informieren den Verwaltungsrat in jeder Sitzung über den laufenden Geschäftsgang und über die wesentlichen Geschäftsvorfälle der Gruppe respektive der Gruppengesellschaften. Zwischen den Sitzungen wird der Verwaltungsrat monatlich umfassend über den laufenden Geschäftsgang und die finanzielle Situation des Unternehmens in schriftlicher Form informiert. Im Wesentlichen enthält dieser Bericht Kernaussagen zur Gruppe und zum Marktgeschehen, Informationen und Kennzahlen über die Umsatz- und Gewinnentwicklung der Gruppe (in den Monaten Januar, April, Juli und Oktober nur Aussagen zur Umsatzentwicklung, jedoch keine zur Gewinnentwicklung), Aussagen über den Geschäftsgang in den einzelnen Produktlinien und Ländern sowie Analysen über die Aktienkursentwicklung. Der umfangreichere Quartalsbericht beinhaltet zusätzlich die Erwartungen der operativen Führung zur Entwicklung der Ergebnisse bis zum Ende des Geschäftsjahres, Informationen über die Entwicklung des Personalbestands und über die getätigten Investitionen, die Zusammensetzung des Aktionariats und die Markterwartungen

bezüglich der Unternehmensentwicklung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr versammelte sich der Verwaltungsrat zu sieben ordentlichen Sitzungen. Zusätzlich wurden auch Beschlüsse im Rahmen von Telefonkonferenzen gefasst.

Darüber hinaus stand der Vizepräsident des Verwaltungsrats und Lead Director mit dem CEO zu allen wesentlichen unternehmenspolitischen Fragen in regelmässigem Kontakt. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats kann einzeln Auskunft über alle Angelegenheiten der Gruppe respektive der Gruppengesellschaften verlangen.

Gestützt auf das Organisationsreglement des Verwaltungsrats hat der Revisionsausschuss ein umfassendes System zur Überwachung und Steuerung der mit der unternehmerischen Tätigkeit verbundenen Risiken in Kraft gesetzt. Dieser Prozess beinhaltet die Risiko-Identifikation, -Analyse, -Steuerung und das Risiko-Reporting. Operativ ist die Konzernleitung für die Steuerung des Risikomanagements zuständig. Zudem werden im Unternehmen Verantwortliche für wesentliche Einzelrisiken benannt. Diese Verantwortlichen treffen konkrete Massnahmen für das Management der Risiken und kontrollieren deren Umsetzung. Die interne Revision erstellt alle zwei Jahre einen Risikobericht zu Händen des Verwaltungsrats. Zum Management von Finanzrisiken **→ vgl. Anhang zum konsolidierten Jahresabschluss, 4. Risikobewertung und -management**. Des Weiteren informiert die interne Revision den Revisionsausschuss an jeder Sitzung über durchgeführte Revisionen und über den Stand der Umsetzung von anlässlich früherer Prüfungen gemachten Feststellungen und Optimierungsvorschlägen.

4. Konzernleitung

Albert M. Baehny (1952)

Vorsitzender der Konzernleitung (CEO) seit 2005

**Mitglied der Konzernleitung seit 2003,
bei Geberit seit 2003**

Präsident des Verwaltungsrats seit 2011

Schweizer Staatsbürger

Wohnhaft in Arlesheim (CH)

Albert M. Baehny ist diplomierter Biologe der Universität Freiburg (CH). Er begann 1979 seinen Berufsweg in der Forschung der Serono-Hypolab. Sein weiterer Weg führte ihn über unterschiedliche Marketing-, Vertriebs-, strategische Planungs- und globale Führungsfunktionen bei Dow Chemicals Europe (1981–1993), Ciba-Geigy/Ciba SC (1994–2000), Vantico (2000–2001) und Wacker Chemie (2001–2002). Albert M. Baehny sammelte während mehr als 20 Jahren umfangreiche Erfahrungen mit globaler Geschäftsverantwortung. Vor seinem Wechsel zu Geberit war er Direktor des Geschäftsbereichs Wacker Specialities. Von 2003 bis 2004 leitete er bei Geberit den Konzernbereich Marketing und Vertrieb Europa. Seit 2005 ist Albert M. Baehny Vorsitzender der Konzernleitung (CEO) und seit 2011 Präsident des Verwaltungsrats, vgl. auch → **Führungsstruktur**.



Roland Iff (1961)

Mitglied der Konzernleitung seit 2005,

bei Geberit seit 1993

Leitung Konzernbereich Finanzen (CFO)

Schweizer Staatsbürger

Wohnhaft in Herrliberg (CH)

VR-Mitglied VZ Holding AG, Zürich (CH)

Roland Iff hat an der Hochschule St. Gallen Betriebswirtschaftslehre studiert (Vertiefung Finanz- und Rechnungswesen) und 1986 als lic.oec. abgeschlossen. Sein Berufsweg begann 1987 in der internen Revision der amerikanischen Mead Corporation, für die er zunächst in Zürich und Dayton (US) tätig war. Von Brüssel aus bearbeitete er anschliessend Marktentwicklungsprojekte, bevor er 1990 Finanzchef der Mead-Niederlassung Italien in Mailand wurde. Roland Iff trat 1993 als Leiter der Konzernentwicklung bei Geberit ein. 1995 wurde er mit der Leitung des Konzerncontrolling betraut. Ab Oktober 1997 führte er das Gruppen-Treasury. Seit 2005 ist Roland Iff Leiter des Konzernbereichs Finanzen (CFO), vgl. auch → **Führungsstruktur**.



William J. Christensen (1973)

Mitglied der Konzernleitung seit 2009,

bei Geberit seit 2004

Leitung Konzernbereich Vertrieb International

Schweizer Staatsbürger

Wohnhaft in Wilen bei Wollerau (CH)

William J. Christensen erlangte seinen Bachelorabschluss (Hauptfach: Volkswirtschaftslehre) am Rollins College (USA). 1995 begann er seine berufliche Laufbahn als Projektmanager für Rieter Automotive Systems in der Schweiz. Anschliessend war er in den Bereichen Finanzen und Vertrieb bei Rieter Automotive in der Schweiz und in Nordamerika tätig. 2001 verliess er Rieter, um ein MBA an der Universität von Chicago zu absolvieren. Nach dem Studienabschluss arbeitete William J. Christensen ab 2003 bei J.P. Morgan Securities Inc. in New York im Bereich Mergers & Acquisitions. Im November 2004 kehrte er in die Schweiz zurück und trat als Leiter des strategischen Marketings in die Geberit Gruppe ein. Im Februar 2006 übernahm er die Verantwortung für das Geberit Nordamerikageschäft in Chicago. 2007 wurde er Leiter des Gruppenmarketings. Seit 2009 ist William J. Christensen Leiter des Konzernbereichs Vertrieb International, vgl. auch → **Führungsstruktur**.



Michael Reinhard (1956)

Mitglied der Konzernleitung seit 2005,

bei Geberit seit 2004

Leitung Konzernbereich Produkte

Deutscher Staatsbürger

Wohnhaft in Uerikon (CH)

VR-Mitglied Reichle & De-Massari AG, Wetzikon (CH)

Michael Reinhard hat an der Technischen Hochschule Darmstadt (DE) Maschinenbau studiert und anschliessend am dortigen Deutschen Kunststoffinstitut zum Dr.-Ing. promoviert. Seinen Berufsweg begann er 1987 als Projektleiter bei der Automatik GmbH, Gross-Ostheim (DE). Im Jahre 1990 wechselte er zu McKinsey & Company, wo er die Funktion als Senior Associate wahrnahm. 1992 kam Michael Reinhard zu Schott, Mainz (DE), und wurde dort mit zunehmend verantwortungsvollen internationalen marketing- und vertriebsorientierten Führungsaufgaben betraut. So wurde er 1995 Leiter des Unternehmensbereichs Pharmaverpackungen und 1998 Leiter des Unternehmensbereichs Rohr der Schott Gruppe mit 2400 Mitarbeitenden. 2005 übernahm Michael Reinhard bei Geberit die Leitung des Konzernbereichs Vertrieb. Seit 2006 ist er für den Konzernbereich Produkte zuständig, vgl. auch → **Führungsstruktur**.



Karl Spachmann (1958)

Mitglied der Konzernleitung seit 2011,

bei Geberit seit 1997

Leitung Konzernbereich Vertrieb Europa

Deutscher Staatsbürger

Wohnhaft in Schindllegi (CH)

Karl Spachmann erlangte seinen Hochschulabschluss in Wirtschafts- und Organisationswissenschaften an der Hochschule der Bundeswehr in München (DE). Seine berufliche Laufbahn startete er 1983 in der Bundeswehr, wo er bis 1990 als Radarführungsoffizier, Zugführer und Presseoffizier tätig war. Anfang 1990 begann er bei der Firma Adolf Würth GmbH & Co. KG in Künzelsau (DE), zuerst als Assistent des Geschäftsführers Verkauf, später als Regionalverkaufsleiter für Nordrhein-Westfalen. 1995 wechselte er zur Friedrich Grohe AG in Hemer (DE) als Vertriebsleiter Deutschland. Ab 1997 war er für die deutsche Vertriebsgesellschaft der Geberit Gruppe tätig, Anfangs als Geschäftsführer mit Schwerpunkt Aussendienst, seit dem Jahr 2000 als Vorsitzender der Geschäftsführung. Seit 2011 ist Karl Spachmann für den Konzernbereich Vertrieb Europa zuständig, vgl. auch → **Führungsstruktur**.



Managementverträge

Die Gruppe hat mit Dritten keine Managementverträge abgeschlossen.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Der Verwaltungsrat legt auf Antrag des Personalausschusses jährlich die Honorare für jedes Verwaltungsratsmitglied und die Vergütungen für die einzelnen Konzernleitungsmitglieder fest. Der Vorschlag für die Gehälter der Konzernleitung (exkl. CEO) wird zuvor durch den CEO erarbeitet und dem Personalausschuss vorgelegt.

Bei der Festsetzung der VR-Vergütungen stützt sich der Verwaltungsrat als Referenzgruppe auf die Industrieunternehmen im SMIM (der SMIM enthält die 30 grössten Mid-Cap-Titel des Schweizer Aktienmarktes, die nicht schon im Blue-Chip-Index SMI vertreten sind) ab. Die Vergütung an die nicht-exekutiven Verwaltungsräte wird in Form von Aktien ausbezahlt. Die Aktien sind während zweier Jahre gesperrt. Der Verwaltungsrat erhält einen Rabatt auf den Aktienpreis. Die vom Unternehmenserfolg abhängige Rabatthöhe (zwischen 10% und 50%) entspricht derjenigen, welche den Mitarbeitenden im Rahmen der Mitarbeiterprogramme (vgl. → **konsolidierter Jahresabschluss der Geberit Gruppe, Note 18, «Beteiligungsprogramme»**) gewährt wird.

Die Konzernleitung wird auf der Grundlage eines vom Verwaltungsrat verabschiedeten Reglements vergütet, das für das gesamte Gruppenkader der Geberit Gruppe (rund 150 Personen) Gültigkeit hat. Das Zielgehalt (100%) umfasst ein Fixgehalt (70%), eine vom Unternehmenserfolg abhängige Entlohnung (25%) sowie eine individuelle Leistungskomponente (5%). Die vom Unternehmenserfolg abhängige Entlohnung berechnet sich aufgrund von vier gleichgewichteten Unternehmenskennzahlen (Umsatz- und Margenentwicklung, Betriebsrendite, Gewinn je Aktie) und kann den im Zielgehalt enthaltenen prozentualen Wert übersteigen. Er beträgt im Maximum 60%. Die individuelle Leistungskomponente basiert auf der Zielerreichung von vorgängig festgelegten individuellen Zielen und beträgt maximal 10%. Die Zielgehälter der Konzernleitung werden regelmässig in Zusammenarbeit mit einem international tätigen Anbieter von Salär-Benchmarking-Services mit vergleichbaren Schweizer Industrieunternehmen abgeglichen.

Die vom Unternehmenserfolg abhängige Entlohnung und die individuelle Leistungskomponente können entweder ganz oder teilweise in bar und/oder in Aktien (ohne Rabatt) bezogen werden, wobei bei Aktienbezug ein zusätzlicher Anreiz in Form von einer Option je Aktie gewährt wird. Die Aktien sind drei Jahre, die Optionen (totale Laufzeit fünf Jahre) zwei Jahre gesperrt. Der Ausübungspreis der Option entspricht dem Marktpreis der Aktie zum Zeitpunkt der Zuteilung. Eine Option berechtigt jeweils zum Bezug einer Aktie.

Zusätzlich zum Gehalt existiert für die Konzernleitung und weitere Kadermitglieder (total rund 70 Führungskräfte) ein jährliches Optionsprogramm. In welchem Umfang den Kadermitgliedern Optionen zugeteilt werden, legt der Verwaltungsrat jährlich fest. Im Berichtsjahr entsprach der Marktwert der zugeteilten Optionen am Zuteilungstichtag 10% des Zielgehalts. Beim CEO wurde dieser Wert im Jahr 2012 aufgrund eines externen Benchmarkings auf 25% festgelegt. Diese Optionen mit einer totalen Laufzeit von fünf Jahren sind zur Hälfte zwei, respektive zur andern Hälfte vier Jahre gesperrt. Der Ausübungspreis der Option liegt 5% respektive 10% über dem Marktpreis der Aktien zum Zeitpunkt der Zuteilung. Eine Option berechtigt jeweils zum Bezug einer Aktie.

Für die Konzernleitung und weitere Kadermitglieder bestehen spezielle Pensionskassenregelungen. Das Unternehmen übernimmt dabei für den Gehaltsteil, der TCHF 146 übersteigt, die volle Beitragszahlung. Zusätzlich steht den Mitgliedern der Konzernleitung und weiteren Kadermitgliedern ein Geschäftsauto unentgeltlich zur Verfügung. Darüber hinaus werden keine weiteren wesentlichen Sachleistungen vergütet. Details zu den Vergütungen sowie zu Aktien und Optionszuteilung sowie -besitz sind unter → **Jahresabschluss der Geberit AG 1.6 Vergütungen, Darlehen/Kredite und Beteiligungen von Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung** zu finden.

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Erwerber von Aktien werden auf Gesuch hin gegen Nachweis des Erwerbs als Aktionär mit Stimmrecht im Aktienbuch eingetragen, falls sie ausdrücklich erklären, die Aktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung zu halten. Die Statuten sehen zudem vor, dass der Verwaltungsrat die Eintragung von durch Treuhänder (Nominees) gehaltenen Aktien bis maximal 3% des Aktienkapitals zulassen kann. Über diese Eintragungsgrenze hinaus kann der Verwaltungsrat Nominees mit Stimmrecht im Aktienbuch eintragen, falls die Nominees genaue Angaben sowie die Aktienbestände der Personen offenlegen, für deren Rechnung sie 0,5% oder mehr des Aktienkapitals halten.

Ausnahmen zu diesen Bestimmungen wurden im Berichtsjahr keine gewährt.

Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienregister der Geberit AG als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Aktien im Eigenbestand sind nicht stimmberechtigt.

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

Statutarische Quoren

Die in den Statuten festgehaltenen Regeln zu den statutarischen Quoren entsprechen den gesetzlichen Mindestbestimmungen.

Einberufung der Generalversammlung/Traktandierung

Die Generalversammlung wird durch den Verwaltungsrat spätestens 20 Tage vor dem Versammlungstag einberufen. Über Gegenstände, die dabei nicht angekündigt wurden, können keine Beschlüsse gefasst werden. Ausgenommen sind Anträge auf Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder auf Durchführung einer Sonderprüfung. Aktionäre, die Aktien im Nennwert von TCHF 4 vertreten, können mindestens 45 Tage vor der Versammlung schriftlich die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands verlangen.

Eintragungen im Aktienbuch

Der Verwaltungsrat gibt in der Einladung zur Generalversammlung das für die Teilnahme- und Stimmberechtigung massgebende Stichdatum der Eintragung im Aktienbuch bekannt.

7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend «opting-up» und «opting-out». Ebenso existieren keine Vereinbarungen und Pläne im Falle eines Kontrollwechsels.

8. Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, ist seit 1997 Revisionsstelle der Geberit Gruppe sowie der Geberit AG. Der leitende Revisor, René Rausenberger, ist seit 2008 für das Revisionsmandat verantwortlich.

Revisionshonorar

PricewaterhouseCoopers stellte der Geberit Gruppe im Geschäftsjahr 2012 TCHF 1 057 für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften sowie der Konzernrechnung der Geberit Gruppe in Rechnung.

Zusätzliche Honorare

Bei den zusätzlichen Dienstleistungen fakturierte PricewaterhouseCoopers TCHF 429 für Steuerberatung und -support sowie TCHF 218 für übrige Dienstleistungen.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die externe Revisionsstelle berichtet in schriftlicher Form auf jede festgelegte Sitzung hin an den Revisionsausschuss über relevante Prüfungsaktivitäten und weitere wichtige Vorgänge im Zusammenhang mit dem Unternehmen. Vertreter der externen und der internen Revision nehmen an einzelnen Traktanden der Sitzungen des Revisionsausschusses teil, erläutern ihre Tätigkeit und stehen für Fragen zur Verfügung.

Der Revisionsausschuss des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und unterbreitet der Generalversammlung einen Vorschlag, wer als Revisionsstelle und Konzernprüfer gewählt werden soll. Der Revisionsausschuss beschliesst jährlich den Prüfungsumfang und Prüfungsplan der internen Revision, stimmt diese mit denjenigen der externen Revision ab und bespricht die Revisionsergebnisse mit den externen und internen Prüfern. Weitere Details zum Revisionsausschuss sind → **Punkt 3, Verwaltungsrat, Revisionsausschuss** zu entnehmen.

9. Informationspolitik

Geberit pflegt eine offene und regelmässige Kommunikation mit den Aktionären, dem Kapitalmarkt und der Öffentlichkeit. Dafür stehen CEO, CFO und der Leiter Corporate Communications & Investor Relations als direkte Ansprechpartner zur Verfügung.

Aktionäre erhalten gedruckte Kurzberichte zum Geschäftsjahr und Halbjahresberichte zugeschickt. Der Geschäftsbericht inklusive einem integrierten Nachhaltigkeitsbericht ist als umfassende Online-Version im Internet unter → www.geberit.com zugänglich. Es werden Quartalsabschlüsse veröffentlicht. Mindestens einmal jährlich findet eine Medien- und Analystenkonferenz statt.

Kontaktaufnahme ist unter → corporate.communications@geberit.com jederzeit möglich. Im Internet unter → www.geberit.com/kontakt finden sich in den jeweiligen Kapiteln zudem Kontaktadressen für Investoren, Medien und die übrige interessierte Öffentlichkeit.

Unter → www.geberit.com/maillingliste können sich interessierte Personen auf einer Mailingliste eintragen, um zum Beispiel Ad-hoc-Mitteilungen oder weitere Unternehmensinformationen zu erhalten. Unter → www.geberit.com/medien stehen alle veröffentlichten Medienmitteilungen der Geberit Gruppe der letzten Jahre zum Herunterladen zur Verfügung.

Weitere Ausführungen zur Informationspolitik der Geberit Gruppe inklusive eines Terminplans finden sich unter → **«Informationen zur Geberit Aktie»**.